ANLAUFEN VON SILBER

Silberschmuck und Silberwaren sind beliebt, aber leider hat das Edelmetall eine Schwäche – es läuft an, manchmal leider schneller als wir es wollen oder erwarten.

Es stellt sich die Frage „Warum läuft Silber an der Luft schwarz an?“. Grund dafür ist die besondere Empfindlichkeit der Silberoberfläche gegenüber schwefelhaltigen Gasen, wie sie in der Umgebungsluft vorkommen. So genügen schon Spuren von Schwefelwasserstoff in der Luft, in Konzentrationen, die wir geruchlich noch nicht einmal wahrnehmen können, um Silber zu verfärben. Denn schon bei Raumtemperatur findet eine Reaktion zwischen Schwefelwasserstoff und Silber statt, die einen Prozess in Gang setzen. Als Resultat entsteht Silbersulfid an der Oberfläche der Silberwaren und das Silber läuft an. Anlauf ist eine Oxidation des Silberschmuckes, die gewöhnlich als matter, grauer oder schwarzer Belag sichtbar wird. Anlauf von Silber ist eine Form der Korrosion, die aber das Metall nicht zerstört. Sie ist rein oberflächlich und führt nicht zu strukturellen Schäden. Anlauf betrifft nur die oberen Schichten, und der Belag schützt letztlich das darunterliegende Silber.

Schwefelverbindungen findet man im Alltag eigentlich überall: In der Luft, in Flüssigkeiten (Leitungswasser!), in Autoabgasen, in vielen Kosmetika, in Parfums und sogar in Lebensmitteln wie Ei oder Fisch. In Städten mit erhöhtem Industrievorkommen/ Kraftwerke etc., werden silberne Gegenstände schneller dunkel, da die Luft mehr Schwefeldioxyd enthält. Beschleunigend wirken zum Beispiel auch chlorhaltige Stoffe, saure Substanzen oder auch Parfüm und Haarspray. Erhöhte Luftfeuchtigkeit und oder erhöhte Temperaturen können das Anlaufen ebenfalls beschleunigen und verschlimmern. Selbst vergleichsweise milde chemische Inhaltstoffe im Schweiß können die Oxidation beschleunigen, besonders in Verbindung mit Wärme und Luft. Wie schnell Silber anläuft, ist auch abhängig von der Qualität des Anlaufschutzes. Grundsätzlich ist das Anlaufen von Silber ein durchaus positives Qualitätsmerkmal! Denn handelt es sich um echtes Silber, ist das eine ganz normale chemische Reaktion mit Sauerstoff.

Beim Tragen des Silberschmucks sammelt sich Fett der Haut auf der Oberfläche des Schmuckstücks, was die Oxidation nach dem Ablegen und Aufbewahren des Schmuckstücks begünstigen kann. Silberschmuck, den man häufig trägt, läuft nicht an. Auch wenn ein Schmuckstück aus Silber nur einmal im Monat getragen wird, kommt es voraussichtlich zu keinem Anlaufen. Bleibt Silber jedoch ein halbes Jahr oder länger ungetragen, kann es dunkler werden. Anlauf von Silber lässt sich nicht vollständig verhindern, aber man kann angelaufenes Silber sehr leicht mit im Handel erhältlichen Silberbädern reinigen. In Drogerien gibt es Silber-Bäder, in die man das Schmuckstück kurz eintaucht und anschließend gut abspült; im Handumdrehen erhalten die Silber- und auch die goldplattierten/vergoldeten Schmuckstücke ihre ursprüngliche Farbe zurück (Perlen und einige Edelsteine dürfen allerdings nicht in das Bad!). Für glatte, polierte Flächen ist aber solch ein Bad nicht notwendig, vielmehr ist ein simples Silber-Putztuch schon ausreichend. Aber Vorsicht, je dünner eine Versilberung, desto empfindlicher ist sie gegenüber Beschädigungen. Bei mattierten Flächen kann man ein spezielles im Handel erhältliches Vlies einsetzen, mit dem man zusätzlich auch blank getragene Stellen wieder nachmattieren kann.

Um ein erneutes Sulfieren zu vermeiden, kann Silber in Silberputztüchern eingewickelt, oder beispielsweise mit Silica gel Beuteln, Salz oder Kreide in einer Schublade aufbewahrt werden. In diesen Fällen binden die Substanzen den Schwefelwasserstoff der Luft. Bei Schmuck reicht oft der Luftabschluss in Samttüchern oder -Schatullen, obwohl das Anlaufen nicht gänzlich vermieden, sondern nur verzögert werden kann.

Durch die verwendeten Materialien bei unseren Verpackungen aus eigener Herstellung sowie bei Produkten von unseren Asiatischen Partnern, läuft Silberschmuck nicht mehr und nicht weniger an als an der Luft. **Um sicherzustellen, dass unsere Produkte nicht zum Anlaufen Ihres Silbers beitragen, testen wir unsere Materialien vor Verwendung.** Vor der Serienfertigung werden sowohl die Materialien selbst als auch die fertigen Verpackungsprodukte daraufhin geprüft, dass sie keine anlaufförderndenden Chemikalien enthalten. Hierbei handelt es sich um Stresstests (ein sog. Silberplättchentest), bei denen die zu prüfenden Gegenstände einer warmen Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden, um eine Reaktion hervorzurufen oder zu beschleunigen. Der Test dauert je nach Produkt zwischen drei und vier Wochen.

Wir arbeiten eng mit unseren bewährten, langjährigen Lieferanten in Asien und Europa zusammen, damit die Produkte von uns nur aus den geeigneten Materialien bestehen und somit den höchsten Qualitätsansprüchen entsprechen.

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist in allem, was wir tun, täglicher Ansporn und Leitlinie für unsere Arbeit.